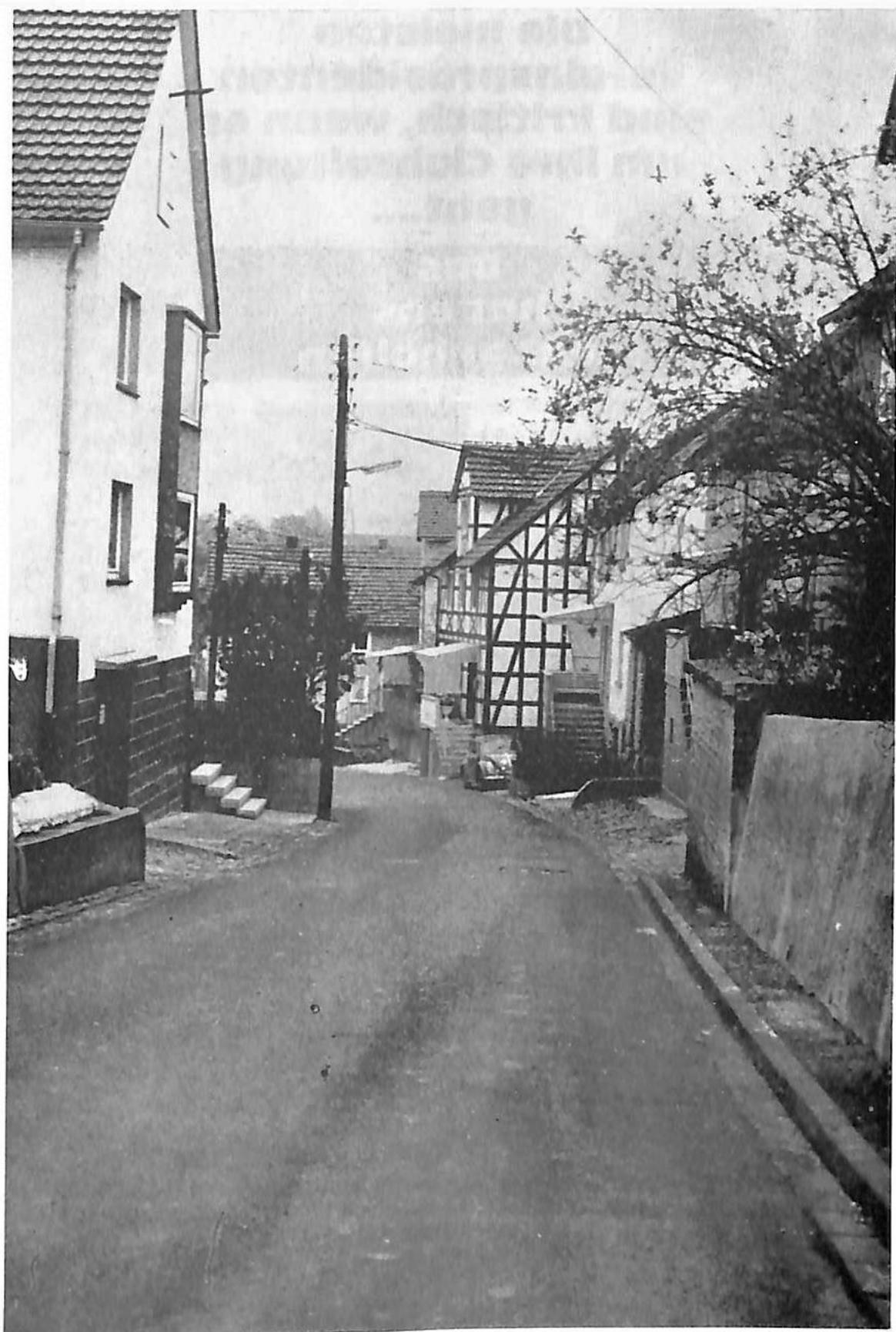




# **Freiwillige Feuerwehr ALBSHAUSEN**



**Bezirksfeuerwehrfest  
31. Juli - 2. August 1987**





## GRUSSWORT

*Die Freiwillige Feuerwehr Albshausen wurde am 10. Februar 1936 gegründet. Demnach war sie 1986 schon fünfzig Jahre alt. Die Jubiläumsfeierlichkeiten, verbunden mit dem Feuerwehrbezirksfest Mitte, finden in diesem Jahr vom 31. Juli bis 2. August statt.*

*Diesen 50. Geburtstag nehme ich gern zum Anlaß, den Kameradinnen und Kameraden der Jubiläumswehr herzliche Glückwünsche auszusprechen. Ich verbinde damit den Dank für ihre freiwillig übernommene Bereitschaft, ihren Mitmenschen in Not und Gefahr helfen zu wollen. Mit vorbildlicher und nachahmenswerter Pflichterfüllung sind auch die Albshäuser Feuerwehrleute zum Sinnbild des guten Willens und der tätigen Nächstenliebe geworden wie überall in unserem Vaterlande.*

*Das freiwillige Helfenwollen ist eine Säule, auf der der örtliche Brandschutz und die technische Hilfeleistung ruhen. Die andere Säule ist die materielle Unterstützung durch die Gemeinde. Beide Säulen machen erst die Schlagkraft einer Wehr aus. Unsere Gemeinde hat stets ihre gesetzlichen Aufgaben, die ihr aus dem Brandschutzhilfeleistungsgesetz obliegen, mehr als erfüllt.*

*Dieser 50. Geburtstag verdient eine breite Plattform. Deshalb ist es nur folgerichtig, daß die Feierlichkeiten in Albshausen verbunden sind mit dem Bezirksfeuerwehrfest.*

*So gelten meine Grüße auch allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden vom Bezirk Mitte unseres Kreisfeuerwehrverbandes. Ich bin davon überzeugt, daß unsere Freiwilligen Feuerwehren auch in Zukunft die große Schutzgemeinschaft unseres Gemeinwesens bleiben werden.*

*Mögen allen Festteilnehmern die Jubiläumstage im Ortsteil Albshausen in guter Erinnerung bleiben.*

*Harald Kraß*

*Bürgermeister  
Schirmherr*



## Grußwort

Die Freiwillige Feuerwehr Guxhagen-Albshausen feiert in der Zeit vom 31. Juli bis 2. August 1987 ihr 50jähriges Jubiläum. Zu diesem Ereignis, das sicherlich über die Grenzen der Gemeinde Guxhagen hinweg großen Anklang findet, möchte ich, auch im Namen des Brandschutzaufsichtsdienstes, herzliche Grüße überbringen.

Meine besondere Anerkennung gilt den Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Albshausen. Der Rückblick auf 50 Jahre Feuerwehrarbeit möge mit dazu beitragen, den Kameradinnen und Kameraden neuen Ansporn zu geben und jederzeit einsatzbereit zu sein, um das Leben und das Gut anderer Mitmenschen zu retten.

Den Jubiläumsveranstaltungen und dem Bezirksfeuerwehrfest wünsche ich einen guten Verlauf und der Freiwilligen Feuerwehr Albshausen eine glückliche Hand bei der Durchführung.

Homberg (Efze), im April 1987

*Lipphardt,*

Kreisbrandinspektor  
Schwalm-Eder-Kreis

## Kreisfeuerwehrverband Melsungen

Melsungen, den 3.4.1987



### G r u ß w o r t

Die Freiwillige Feuerwehr Albshausen feiert ihr 50jähriges Jubiläum im Rahmen eines Bezirksfeuerwehrfestes. Dabei wird sie ihres Gründungstages besonders gedenken.

Eingeladen haben neben dem Wehrführer als Vorsitzendem der Jubiläumswehr der Bürgermeister und auch der Ortsbrandmeister der Großgemeinde Guxhagen. Schon aus diesem Einladekreis wird eine Gemeinsamkeit mit geschichtlicher Entwicklung deutlich. Geschichtlicher Entwicklung deshalb, weil die Jubiläumswehr unter verschiedenen Zeitepochen ihre Aufgabe, 'dem Nächsten zu helfen', erfüllt hat.

Waren in der Zeit vor Gründung der Freiwilligen Feuerwehr sämtliche gesunden Bürger im Mannesalter im Dienst der Gemeinde zum Helfen verpflichtet, übernahmen im Jahr 1936 Männer der Gemeinde Albshausen diesen Dienst freiwillig. In einer Zeit, in der sich eine demokratische Republik in eine Diktatur verwandelte. Der II. Weltkrieg brachte eine Änderung in der Struktur der Freiwilligen Feuerwehren ohne die Kern-Aufgabe zu ändern. Das Ende des II. Weltkrieges wurde zum Anfang der Freiwilligen Feuerwehren heutiger Prägung, in der sich Mädchen und Jungen, Frauen und Männer zum ehrenamtlichen Dienst bekennen. Zu einem Dienst, der bei ernster Ausübung Freizeit kostet und persönliches Engagement erfordert.

Aus Anlaß des Jubiläums möchte ich daher allen Albshäusern danken, die in der Vergangenheit und heute in der Freiwilligen Feuerwehr tätig waren und sind. Der Kreisfeuerwehrverband Melsungen steht auch weiterhin als Partner zur Verfügung.

Den Festtagen wünsche ich einen harmonischen Verlauf, den Festbesuchern anregende und fröhliche Tage.

*Bubenheim*

Vorsitzender



## GRUSSWORT

Die Freiwillige Feuerwehr Albshausen feiert vom 31.7.1987 — 2.8.1987 im Rahmen eines Bezirksfeuerwehrfestes des Bezirks Mitte ihr 50jähriges Bestehen.

Allen Feuerwehrkameradinnen, Kameraden und Gästen, die an diesen Tagen nach Albshausen kommen, entbiete ich meine herzlichsten Grüße.

Danken möchte ich den Feuerwehrmännern und inzwischen auch Feuerwehrfrauen, die durch ihr Mitwirken, ihre Einsatzbereitschaft auch unter persönlichen Opfern, diesen 50. Geburtstag ermöglicht haben.

Ich hoffe, daß sich auch in Zukunft Frauen und Männer finden werden, die diese Aufgabe zum Wohle und Schutz unserer Bürger erfüllen werden. In einer Zukunft, in der neben dem Brandschutz zunehmend technische Hilfeleistungen im Vordergrund stehen werden und in der von den Feuerwehrleuten eine dem steigenden Stand von Technik und Ausrüstung angepaßte Ausbildung erbracht werden muß.

Mögen diese Tage in Albshausen dazu beitragen, das Band zwischen den Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr und der Bevölkerung noch enger zu knüpfen und für Sie alle in guter Erinnerung bleiben.

*Johannes Manns*

Ortsbrandmeister



## GRUSSWORT

Die Freiwillige Feuerwehr Albshausen feiert mit einjähriger Verspätung in Verbindung mit einem Bezirksfeuerwehrfest ihren 50. Geburtstag. Zu diesem Jubiläum heiße ich alle Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden aus nah und fern herzlich willkommen. Für den selbstlosen Einsatz im Dienste am Nächsten in Vergangenheit und Gegenwart möchte ich an dieser Stelle allen herzlich danken.

Als am 10. Februar des Jahres 1936 27 beherzte Männer aus Ober- und Unteralbshausen unter dem damaligen Bürgermeister Johannes Schmidt zusammentrafen, um die nicht mehr zeitgemäße Pflichtfeuerwehr durch die Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr abzulösen, waren sie getragen von einem besonderen Gemeinschaftsgeist und einem hohen Ethos des Dienens und der Pflichterfüllung.

Besonders stolz sind wir Albshäuser auf die im Jahre 1972 gegründete Jugendfeuerwehr. Sie orientiert sich am Vorbild der Alten und wird in unserem Ortsteil die nun schon seit Jahrzehnten geleistete Arbeit unserer Freiwilligen Feuerwehr fortsetzen.

Im Jahre 1979 erfuhr unser Verein durch die Gründung einer Frauenwehr seine gelungene Abrundung. Wir Albshäuser sind stolz auf diese aktive Abteilung in unserer großen Gemeinschaft.

Ich wünsche der Freiwilligen Feuerwehr Albshausen, daß auch in der Zukunft der gute Geist der Kameradschaft, des Helfens und Dienens Grundlage allen Handelns bleibe, damit die Wehr sicher in der Zukunft wachse.

*'Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.'*

Allen Albshäusern und Festbesuchern rufe ich ein herzliches Willkommen zu. Uns allen wünsche ich erinnerungswürdige Festtage.

*Adolf Marx*

(Ortsvorsteher)



### **Willkommen in Albshausen.**

*50 Jahre Freiwillige Feuerwehr Albshausen.* Zu diesem Jubiläum begrüße ich Sie herzlich. Diesen Geburtstag begehen wir mit dem Bezirksfeuerwehrfest des Bezirks Mitte.

*50 Jahre Feuerwehr*, d.h. 50 Jahre haben sich Kameraden und seit einigen Jahren auch Kameradinnen in den freiwilligen Dienst der Feuerwehr gestellt.

*50 Jahre Feuerwehr* heißt aber auch, 50 Jahre Vereinsleben und Prägen eines Dorfes. Den Gründern, die den Elan vor 50 Jahren hatten, mit leeren Händen so einen Verein zu gründen, gilt mein Dank.

Schön wäre es, wenn der Gründergedanke auch heute, im Zeichen des Wohlstandes und des großen Freizeitangebotes, nicht verloren gehen würde.

*'Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr'*

In diesem Sinne wünsche ich allen unseren Gästen schöne und gemütliche Stunden in Albshausen.

*U. Wiegand*

Komm.-Wehrführer



## FESTPROGRAMM

**Freitag, 31. Juli 1987**

20.00 Uhr Discoabend im Festzelt

**Samstag, 1. August 1987**

15.00 Uhr Einsatzübung mit den Wehren der  
Großgemeinde Guxhagen

19.30 Uhr Festkommers mit Ehrungen  
Mitwirkung des MGV Albshausen  
anschließend TANZ

**Sonntag, 2. August 1987**

9.00 Uhr Gottesdienst im Festzelt  
Mitwirkung des  
Posaunenchores Wollrode

10.00 Uhr Fröhschoppen  
mit der Melsunger Schülerkapelle

13.30 Uhr Eintreffen der Wehren

14.15 Uhr Festzug (Aufstellung in Oberalbs-  
hausen, Zum Kehrenberg)  
anschl. gemütliches Beisammensein  
mit den Musikzügen Körle und  
Kassel-Niederzwehren

20.00 Uhr TANZ im Festzelt

---

Es spielen die ERPETALER MUSIKANTEN

# BRANDKASSE

Ihre **VERSICHERUNG!** Nicht nur im Brandfall

Hallo Kameraden!

Seid ihr auch schon bei der  
BRANDKASSE versichert?

Die zahlt den Schaden, wenn bei  
Euch einmal eingebrochen werden  
sollte. Oder wenn's gebrannt hat.

Oder wenn ihr krank werdet. Oder wenn...

Aber über die vielen Gelegenheiten, bei  
denen eine Versicherung der BRANDKASSE  
einspringt, solltet ihr am besten mit  
einem Fachmann sprechen.

Rüft doch einfach bei der BRANDKASSE an!

Weiterhin gilt Schlauch



HESSISCHE BRANDVERSICHERUNGSANSTALT  
INFO-CENTER, Treppenstraße 13, 3500 Kassel, Telefon (05 61) 78 89 - 2 30

 Öffentliche  
Versicherung

## Chronik

### 50 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR

GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR!

Wie die Geschichte eines Dorfes die Geschichte der Menschen dieses Ortes ist, so ist auch die Geschichte der Feuerwehr zugleich der Ablauf des gemeinsamen Wollens und Tuns derer, die sie gegründet und ihr bis heute aktiv oder passiv nach ihrem Vermögen gedient haben, eingebunden in die großen Epochen und Zeitabläufe unserer Zeit.

Das kleine Hessendorf Albshausen innerhalb der Großgemeinde Guxhagen kann auf eine 900jährige Geschichte zurückblicken, ein Ereignis, das im Jahre 1974 in einem großen Heimatfest gefeiert wurde. Ein Jahr später konnte der Schützenverein sein 50jähriges Jubiläum feiern.

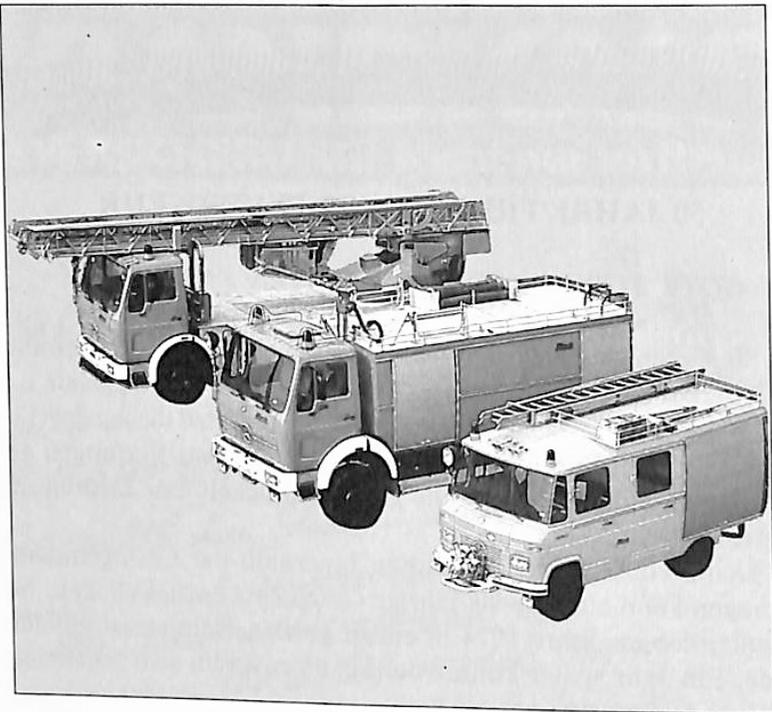
Zum 40jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Albshausen fand vom 11. bis 13. Juni 1976 ein Bezirksfeuerwehrfest statt. Der Männergesangverein Albshausen beging mit einem Sängerfest im Jahre 1981 seinen 85jährigen Geburtstag.

In diesem Jahr letztendlich — mit einjähriger Verspätung — jährt sich zum 50. Mal der Tag des Zusammenschlusses und der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Albshausen.

### Die Gründerjahre

Wie die Chronik berichtet, war es der 10. Februar 1936, als auf Vorschlag des damaligen Bürgermeisters Johannes Schmidt und des Ortsbrandmeisters Karl Weidling die bisherige Pflichtfeuerwehr als nicht mehr zeitgerecht abgelöst und durch die Gründung einer 'Freiwilligen Feuerwehr Albshausen' ersetzt wurde.





## Vertrauen ist gut – METZ Fahrzeuge sind besser

- Denn jedes Teil der Ausrüstung baut auf Jahren der Erfahrung auf.
- Denn sie bestehen aus selbst entwickelten und aufeinander abgestimmten Komponenten
- Denn sie repräsentieren ein Know-how, über das nur wenige verfügen.

**Metz**

Ein Unternehmen im KRUPP-Konzern

**LANGENAU**  
FEUERSCHUTZ



3500 KASSEL, POSTFACH 10 24 24

DÖRNBERGSTRASSE 24

TELEFON: (05 61) 1 35 28

Die Freiwillige Feuerwehr von Albshausen  
wünschte aufgrund der Pflanzperiode als nicht mehr Zeit,  
aufzusuchen müssen sollte am 10. Februar 1936 auf Vorschlag  
des Vorsitzenden Schmidt laut des Ortsbauamtmannes Karl  
Weistling in der Gastwirtschaft Hartmann im Lagerort  
des Kreisfeuerwehrverbandes Lilligser Lohberg vereinbart.  
Überall sind vorab trübenigen einpfosten, welche die größten  
Leistungsfähigen geben, und haben sich am 27. Februar  
zum ersten in der Freiwilligen Feuerwehr, deren Namen  
für aufgeführt seien.

- |                                  |                                   |   |
|----------------------------------|-----------------------------------|---|
| 1. Lillig, Hans                  | 15. Werner, Karl                  | 0 |
| 2. Vollmar, Jacob (Hnd)          | 16. Erdmann, Konrad               | 0 |
| 3. Vainzel, Hans                 | 17. Hartmann, August, Tod         | 0 |
| 4. Koch, Heinrich                | 18. Kießfeld, Hans                | 0 |
| 5. Lohmann, Georg                | 19. Schneider, Christoph          | 0 |
| 6. Harzog, Heinrich              | 20. Weistling, Christian          | 0 |
| 7. Schwall, Martin (Hnguyen)     | 21. Sonn, Fritz                   | 0 |
| 8. Umbach, Adam                  | 22. Schmidt, Wilhelm              | 0 |
| 9. Vainzel, Heinrich, Tod.       | 23. Weistling, Karl               | 0 |
| 10. Weierich, Heinrich           | 24. Kießfeld, Heinrich (Hnguyen)  | 0 |
| 11. Hartmann, Reichold (Hnguyen) | 25. Körtel, Wilhelm               | 0 |
| 12. Brall, Karl                  | 26. Gütthardt, Dietrich (Hnguyen) | 0 |
| 13. Schiel, Georg                | 27. Geruth, Otto                  | 0 |
| 14. Döring, Heinrich, Tod.       |                                   |   |

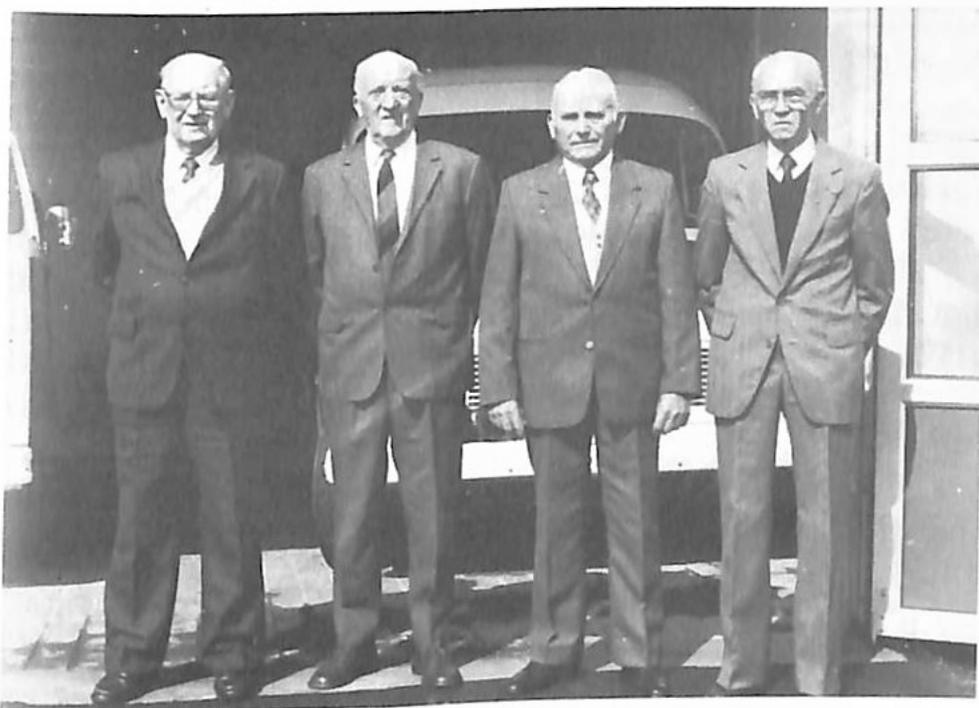
Zum Führer der Freiwilligen Feuerwehr wurde der bis-  
herige Führer der Pflanzperiode Karl Weistling bestimmt.  
Vorsitz des Kreisfeuerwehrverbandes Lilligser auf seiner Zusage  
und Teile der Freiwilligen Feuerwehr vereinbart, welche  
aufgrund der unzureichenden Führer der Freiwilligen Feuerwehr  
Weistling die Verantwortung.

Albshausen, den 10. Dezember 1936.

W. Schmidt  
Schichtführer

Nicht alle Haus- und Hofbesitzer traten der neuen Vereinigung zum Schutze von Leib und Leben, Hab und Gut bei. Immerhin 27 Dorfbewohner erkannten die Zeichen der Zeit und die Notwendigkeit einer Änderung von Organisation und Ausbildung und schlossen sich dieser neuen Vereinigung an.

Von den damaligen Gründungsmitgliedern sind noch unter uns: Georg Salzmann, Karl Proll, Karl Werner, Wilhelm Schmidt, Martin Schmahl und Heinrich Koch



Nicht auf dem Bild Georg Salzmann und Karl Werner

Wehrführer der neuen Feuerwehr wurde der bisherige Führer der Pflichtfeuerwehr, Karl Weidling.

In der Jahreshauptversammlung vom 18.2.1937 kam es nach Aussage des Protokolls zu einer leidenschaftlichen Debatte über die Erhebung eines monatlichen Beitrages von 10 Pfg.. Die Antragsgegner operierten vor allem mit den Argumenten, daß solches ungerecht sei. 'Die Gemeinde müsse die Unkosten tragen, damit die, welche in der Feuerwehr Dienst tun, nicht zu schwer belastet würden, während die anderen, die nicht in der Feuerwehr wären, überhaupt nichts zu zahlen hätten.'

Über die Kriegs- und Nachkriegszeit existieren keine Protokolle. Karl Weidling, der erste und langjährige Brandmeister (1936—1953) der Freiwilligen Feuerwehr Albshausen konnte dem Verfasser berichten, daß in der Kriegszeit der Übungsbetrieb genauso betrieben worden sei wie zuvor, allerdings hätten die Väter die Plätze der Söhne einnehmen müssen, weil diese ihre Pflicht dem Vaterland gegenüber hätten erfüllen müssen. Ein gnädiges Geschick habe jedoch seine schützende Hand über Albshausen gehalten, und so sei es in Kriegs- und Nachkriegszeit 'Gott sei Dank' zu keinem Brand in Albshausen gekommen; die Wehr selbst sei bei dem schweren Brand in Grebenau — entstanden durch einen Bombenangriff — in tatkräftigem Einsatz gewesen.

Die Ausrüstung der Wehr bestand im wesentlichen aus einer mit Hand betriebenen Saug- und Druckpumpe aus dem Jahre 1911, entsprechendem Schlauchmaterial und Leitern.



Durch den Bau der Wasserleitung in Wollrode und Albshausen 1929/30 und die damit verbundene Verbesserung durch Standrohr und Ausnutzung des Wasserdruckes hatte die Wehr einen für da-

malige dörfliche Verhältnisse optimalen Brandschutz aufzuweisen. Monatlich wurde mit Ausnahme der Erntemonate zweimal geübt. Während der Zeit der Pflichtwehr war jeder männliche Dorfbewohner zwischen dem 18. und 65. Lebensjahr zur Teilnahme verpflichtet.

### Die Jahre des Wiederaufbaues

Am 15.2.1951 wurde die Freiwillige Feuerwehr Albshausen neu gegründet. Ein Jahr später trat Karl Weidling zurück, und Heinrich Kördel wurde zu seinem Nachfolger gewählt. Wie aus den Protokollen hervorgeht, war es notwendig, harte Aufbauarbeit zu leisten, um die Wehr wieder zu einer einsatzkräftigen Truppe zu machen. Harte Strafen wurden eingeführt. Mehrmaliges Fehlen wurde mit Geldstrafen von 4,00 bis 6,00 DM geahndet!

1955 wurde eine neue Satzung eingeführt und am 7.12.1955 eine Unterscheidung in aktive und passive Mitglieder festgelegt. Nach einem ordentlichen Versammlungsbeschluß wurden 'Wehrkameraden, die das 45. Lebensjahr überschritten haben, vom Übungsdienst befreit'.

Mit Hilfe der Unterstützung der Gemeinde unter ihrem damaligen Bürgermeister Georg Griesel gelang es, anlässlich des 20jährigen Vereinsjubiläums in einem Bezirksfeuerwehrfest am 14. und 15. Juli 1956 das neue, heutige Feuerwehrgerätehaus einzuweihen.

Viel Kleinarbeit mußte geleistet werden. Der Ortsbrandmeister hatte eine verantwortungsvolle und schwere Aufgabe. Aus dem Jahre 1958 wird berichtet, daß lt. Beschluß einer Versammlung 'die Wehr einschließlich ihres Brandmeisters jegliche Verantwortung in einem Brandfalle mit den derzeitigen Geräten ablehnt'.

1959 kam es im Ortsteil Oberalbshausen zu einem verhängnisvollen Schwelbrand, bei dem zwei Kinder erstickten. Im gleichen Jahr wurde seitens der Gemeinde ein Feuerlöschteich ausgebaggert.

Als die Freiwillige Feuerwehr 1962 mit einjähriger Verspätung anlässlich eines Bezirksfeuerwehrfestes ihren 25. Geburtstag feierte, erhielt sie von der Gemeinde eine Motorspritze als Geschenk. So ging in großen und kleinen Schüben der ständige Ausbau und die Modernisierung der Albshäuser Feuerwehr voran.

In der Jahreshauptversammlung 1971, ein Jahr nach dem freiwilligen Anschluß an die Gemeinde an Guxhagen, wurde nach der Er-

nennung des seitherigen Brandmeisters Heinrich Kördel zum Ortsbrandmeister Rudi Werner zum neuen Brandmeister gewählt. Die Unterstützung der Großgemeinde blieb der Freiwilligen Feuerwehr Albshausen nicht versagt. 1972 konnte die Gemeinde der Albshäuser Wehr ein neues, modernes Tragkraftspritzenfahrzeug zur Verfügung stellen. Im gleichen Jahr, am 16.10.1972, wurde eine Jugendfeuerwehr gegründet. Jugendwart wurde Alfred Meise, sein Stellvertreter Ulrich Wiegand.

Bis Mai 1983 stand Ortsbrandmeister Rudi Werner an der Spitze der Wehr. Er setzte mit viel Können und Energie die unter seinen Vorgängern vorbildhaft geleistete Arbeit fort. Ab Mai 1983 bis zur Jahreshauptversammlung 1984 übernahm der bisherige stellvertretende Wehrführer Karl Kördel kommissarisch die Führung der Wehr. Seit dem 14.1.1984 steht Ulrich Wiegand der Freiwilligen Feuerwehr Albshausen als kommissarischer Wehrführer vor.

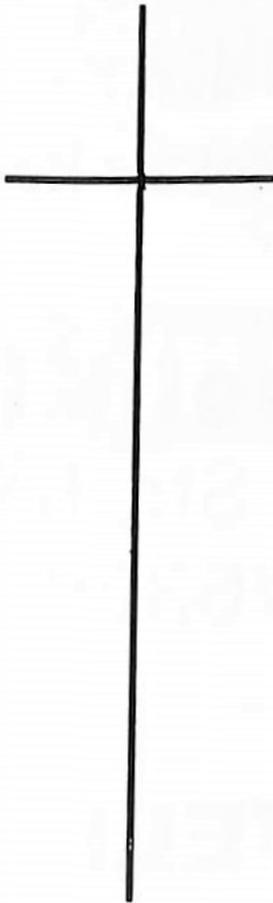
Im Jahre 1980 fanden sich 21 Albshäuser Frauen und gründeten eine Frauenfeuerwehr, die am 7.3.1981 in die Freiwillige Feuerwehr Albshausen übernommen wurde. Als Frauensprecherin wurde Hildegard Linsel, als deren Stellvertreterin Jutta Krüger gewählt. Außer dem Engagement im Feuerwehrdienst stehen unsere Damen bei vielen geselligen Aktivitäten, wie bei der Durchführung und Gestaltung der Faschingsfeiern, der Seniorennachmittage etc., 'ihren Mann'.

Aus Mitteln der Jagdgenossenschaft Albshausen und unserer Feuerwehrkasse wurde 1981 ein VW-Bus angeschafft, der in vielen Freizeitstunden zu einem für die Feuerwehr brauchbaren Fahrzeug umgerüstet wurde.

Der Mitgliederstand der Freiwilligen Feuerwehr Albshausen zählt derzeit 146 Personen.

Wehrführer und 1. Vorsitzender:	Ulrich Wiegand
Stellvertreter:	Karl Kördel
Feuerwehrausschuß:	H. Linsel, K.-H. Drubel,
	H. Fesch
Schriftführer:	Erich Fehr, Horst Fesch
Kassierer:	Adolf Marx, Kurt Hofmeister
	H. Klein, U. Poetsch,
Gerätewarte:	K.-H. Drubel
Jugendwart:	U. Fehr, A. Teis

## *EHRENTAFEL*



Wir gedenken all unserer  
in beiden Weltkriegen  
gefallenen sowie all  
unserer seit Bestehen der  
Freiwilligen Feuerwehren  
gestorbenen Kameraden,  
Ehrenmitgliedern,  
passiven Mitgliedern  
und Freunden.

*SIE RUHEN IN FRIEDEN!*



# URKUNDE

Bei den  
50-jährigen Jubiläumswettkämpfen  
der Freiw. Feuerwehr Deute  
errang die Frauengruppe der Freiw. Feuerwehr

Albshausen

834 Punkte

Gudensberg-Deute, den 1. Juli 1964



64  
1. Vors.



*Mitglieder der Einsatzabteilung und Jugendwehr*





Gemeinde: Albshausen

Einwohner: 280

Mitgliederzahl der Freiwilligen Feuerwehr		
" " Pflichtfeuerwehr		48
Wann wurde die Freiw. Wehr gegründet?		1936
Name des Kommandanten und Ortsbrandmeisters	Paul Weidling	
" " Stellvertreter	" Masfank	
Wieviel Mitglieder sind uniformiert?		6
Wieviel sind als Steiger ausgerüstet?		1
Zahl der vierrädrigen Saug- und Druckspritzen über 100 m m Zylinderweite		1
" " " " " unter " "		
" " " Druckspritzen (ohne Sauger)		
" " zweirädrigen Saug- und Druckspritzen		
" " " Druckspritzen (ohne Sauger)		
" " Motorspritzen (kl.) 400 Minutenliter		
" " " (mittlere) 600 "		
" " " (große) 800-1000 "		
" " Automobilspritzen		
" " Anstellleitern		1
" " freistehenden Stützenleitern	Stützenleiter	
" " fahrbaren Schiebeleitern		2
" " mechanischen Leitern (Maschinenleitern)		
" " Schlauchwagen (Hydrantenwagen)		
Meterzahl der Druckschläuche 75 m m Ø (B)		
" " " 52 m m Ø (C)		
Zahl der Feuerreimer		100
" " Einreißhaken		
" " Feuerzeuge		1
" " Zisternen		
" " Saugstellen im fließenden Wasser		
" " benutzbaren Brunnen		
" " Oberflurhydranten		
" " Unterflurhydranten		
" " Gerätehäuser (Spritzenhäuser)		10
Ist eine Schlauchtrochsenanlage vorhanden?		1
Ist die Wehr gegen Haftpflicht versichert?		

INVENTARVERZEICHNIS  
der Freiwilligen Feuerwehr Guxhagen OT  
Stand: 1. Januar 1985

- Löschgruppenfahrzeug LF 8	1	Tragkraftspritzenfahrzeug TSP
1 Mannschaftswagen VW-Bus		
1 Tragkraftspritzenanhänger		2 Schlauchanhänger
- Anhängeleiter AL 18		
1 Tragkraftspritze TS 8/8		
- Abgasschlauch		1 Saugkorb
1 Saugschutzkorb		- Kellersaugkorb
- Wasserstrahlpumpe		6 Saugschläuche A
1 Halteleine		1 Ventilleine
2 tragbare Schlauchhaspel		- A-Druckschlauch ( m)
1 B-Druckschläuche 5 m		19 B-Druckschläuche 20 m
19 C-Druckschläuche 15 m		5 D-Druckschläuche
1 Schlauchbinden		1 Druckbegrenzungsventil
2 Verteiler B - CBC		1 Übergangsstücke A - B
2 Übergangsstücke B - C		1 Übergangsstücke C - D
1 Stützkrümmer SK		1 Sammelstück A - 2B
1 Kübelpritze		7 Kupplungsschlüssel A-I-C
1 Strahlrohre BM		4 Strahlrohre CM
1 Strahlrohre DM		- Hohlstrahlrohr
4 Strahlrohre C		1 Schaumstrahlrohr
2 Schaummittelbehälter		1 Saugschlauch für Zumischer
1 Zumischer		2 Standrohre 2 B
1 Schachthaken		2 Schlüssel für Unterflurhydrant
1 Eimer (10 Liter)		1 Schlüssel für Überflurhydrant
2 Schlauchbrücken		2 Feuerlöscher PG 6
2 Feuerlöscher PG 12		- Feuerlöscher
- Wassertack Liter		- Stützgerüst dazu
2 Handfunkgeräte		1 Handlautsprecher
- Heustocksonde		- Kanalspülgerät
1 Feuerwehrersatzstab		1 Meldetasche mit Block u. Schreibzeug
- Preßluftatmer		- Ersatzflaschen für PA
1 Hitzeschutzhauben		1 Hitzeschutzhandschuhe
- Krankentrage		- Decke für Krankentrage
2 Kleiner Sanitätskasten		- Blechaufreißer
1 Brechwerkzeug		- Rettungsausrüstung "Force"
2 Handscheinwerfer		5 Taschenleuchten

Aufgestellt  
Guxhagen- , den 30. 11. 84

Gerätewart  
Fischer

Wehrführer  
A. Pfeiffer

**Scheune und Stallungen wurden kurz nach Mitternacht ein Raub der Flammen**

# Knallkörper zündete im Dach einer Scheune

**300 000 DM Schaden**



Albshausen (e). Das Krachen und Pfeifen der Feuerwerkskörper, das Prosit-Neujahr-Rufen und der fröhliche Trubel wurden kurz nach Mitternacht im Raum Albshausen übertönt vom Geläuten der Feuerwehrsirene. Der Himmel färbte sich blutigrot, schwarze Rauchwolken wurden von dem heftigen Sturm über das Land gejagt. Die Scheune und das Wirtschaftsgebäude des Anwesens Bartholmai standen in hellen Flammen und brannten trotz des Einsatzes von insgesamt sieben Wehren bis auf die Grundmauern nieder.

Der an der Straße nach Guxhagen ein ganzes Stück außerhalb von Oberalbshausen liegende Bauernhof, der Scheune, Wirtschaftsgebäude und ein Wohnhaus umfaßt, war von Rauch und Flammen eingehüllt, die weithin in der Nacht zu sehen waren.

Erste Ermittlungen der Polizei haben ergeben, daß der 14jährige Sohn des Landwirts in Gegenwart seines Vaters zum Neu-

jahr hinter der Scheune Feuerwerkskörper gezündet hatte. Dabei flog ein Knallkörper unter das Dach der Scheune, wo hier lagerndes Stroh sofort Feuer fing. Der Sachschaden wird auf etwa 300 000 DM geschätzt.

Schon wenige Minuten nach dem Ertönen der Sirene waren die Wehrleute von Albshausen unter ihrem Wehrführer Rudi Werner am Brandherd, holten Wasser mit Hilfe von zwei B-Schläuchen aus dem etwa 300 Meter entfernten Hydranten und gingen den Flammen zu Leibe.

Aufgrund des Alarms, den Frau Bartholmai selbst ausgelöst hatte, verständigte die Leitstelle noch weitere Nachbarwehren, und mit zuckendem Blaulicht jagten die Löschfahrzeuge der Wehren aus Guxhagen, Wollrode, Büchenwerra, Wagenfurth, Ellenberg und Grebenau zu dem brennenden Gehöft.

Die Brandleitung übernahm dann Ortsbrandmeister Hans Cassel (Ellenberg), der aber auch erkennen mußte, daß Scheune und Stallungen nicht mehr zu retten waren. Die Flammen fanden in den Vorräten im-

mer neue Nahrung und wurden von dem jaulenden Sturm, der hier über die Hochebene fegte, noch zusätzlich angefacht. Die Wehren mußten sich deshalb darauf beschränken, das Wohnhaus vor einem Übergreifen des Feuers zu schützen, was auch gelang.

Landwirte unter den Feuerwehrleuten brachten das Vieh des Bauern noch rechtzeitig in Sicherheit, von der Scheune und den Stallungen aber blieben nur noch Trümmer übrig, aus denen auch am Neujahrmorgen noch lange Rauch aufstieg.

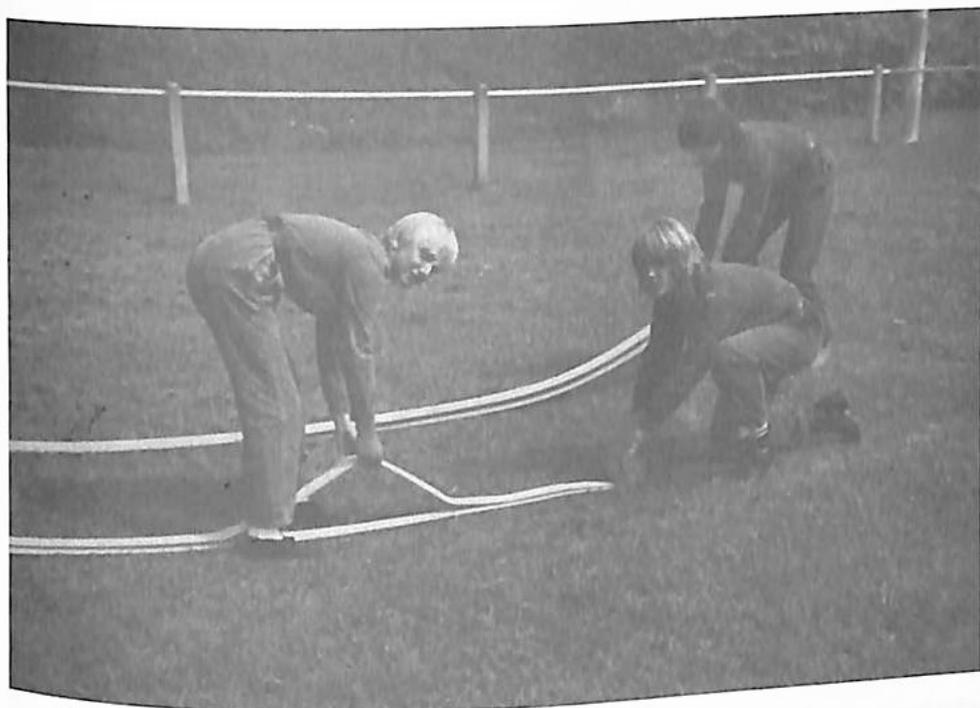
Nur noch rauchende Trümmer sind von der Scheune und den Stallungen des Landwirts Bartholmai in Albshausen übriggeblieben. Auch am Neujahrmorgen quoll immer noch Qualm aus den Baulichkeiten, und Feuerwehrmänner sorgten dafür, daß kein weiteres Unheil geschehen konnte. Sie vermochten zwar die Wirtschaftsgebäude nicht mehr zu retten, schützten jedoch erfolgreich das Wohnhaus vor einem Übergreifen der Flammen. (Foto: e)

Erinnern Sie sich noch?

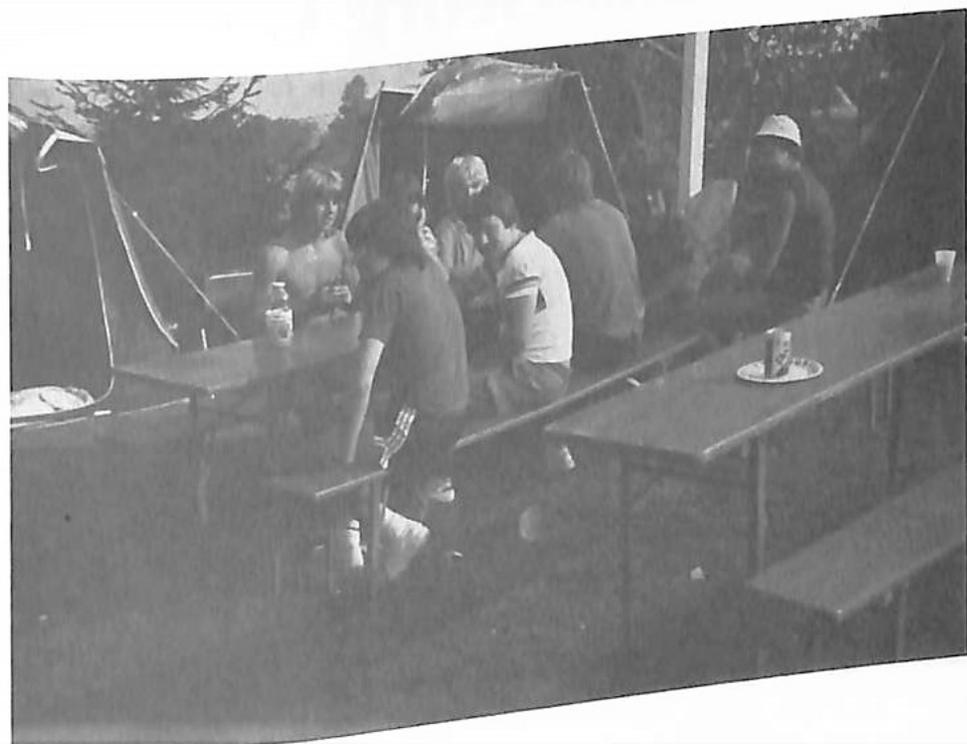
Impressionen Ortschaftslager







Ortszeltlager 1978 und 1983





Ehemalige Gründungsmitglieder (aufgenommen 1976)  
von links nach rechts: ehemaliger Wehrführer und Vorsitzender Rudi Werner, Christoph Schröder, Karl Weidling, Karl Proll, Wilhelm Schmidt, Adam Umbach, Karl Werner



Einsatzabteilung, 1976



Kirmes 1983



Teilnehmer des Erste Hilfe-Lehrgangs, 1982



*Schutzhütte mit Grillplatz*





Festzug 1976





# EHRENURKUNDE

Die Feiw. Feuerwehr Albshausen  
erlang bei den

Geschicklichkeitsübungen  
am 15. Mai 1955 in Guxhagen  
den I. Preis.

Guxhagen, den 15. Mai 1955.

Kehr Schrift.



Häger, Ortsbrun



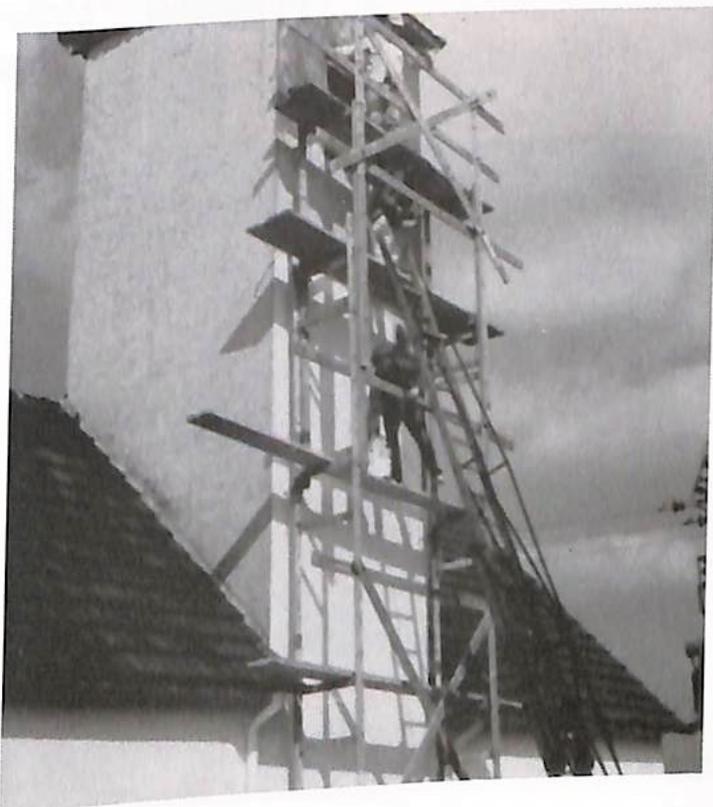
*Jugendfeuerwehr im September 1973 am Gerätehaus*



*Frauenwettkampf Deute*



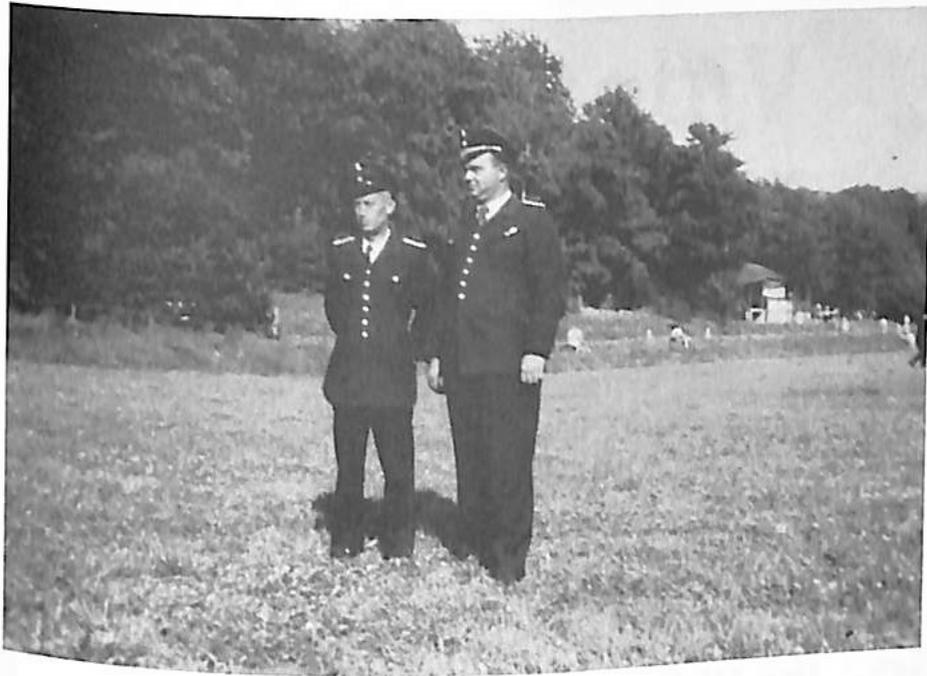
*Autoübergabe am 10.2.73*



*Renovierung des Feuerwehrgerätehauses in Eigenhilfe*



## Bilder von einst







*Fahrt der FFW nach Titisee, 1968*

